



Mag.^a Barbara Prammer

XXIV. GP.-NR

44 /AB PR

06. Aug. 2010

zu 49 /JPR

REPUBLIK ÖSTERREICH
Nationalrat
Die Präsidentin

Wien, 6. August 2010

GZ. 11020.0040/20-L1.1/2010

Die Abgeordneten Dr. Susanne Winter, Kolleginnen und Kollegen haben am 12. Juli 2010 die Anfrage 49/JPR an die Präsidentin des Nationalrates gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Ad Fragen 1-8

Grundsätzlich möchte ich hervorheben, dass ich keinen Anlass sehe, an der korrekten und pflichtbewussten Vorgangsweise seitens der Führung und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Parlamentsdirektion zu zweifeln.

Der an die Firma Fonda Interaktive Medien und Kommunikation erteilte Auftrag umfasste die Überarbeitung der **Struktur** des Angebotes im Internet und Intranet, die Erarbeitung eines neuen **Designs** sowie das Erstellen von Templates für alle Seitentypen der Website (html-basiertes Webmanual). Weiters wurde vereinbart, dass mit dem Honorar das uneingeschränkte Copyright für die Webkonzeption sowie das Bearbeitungs- und Weitergaberecht abgegolten sind.

Es wurde ein Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung laut § 38 Abs. 2 Z 2 BVergG 2006 durchgeführt. Dieses Vergabeverfahren kann gewählt werden, wenn der geschätzte Auftragswert € 60.000 netto (in der damals geltenden Fassung des Gesetzes; derzeit € 100.000) nicht überschreitet. Der geschätzte Auftragswert, der sich auf folgende, im vorhergehenden Absatz bereits erwähnten Auftragsbestandteile: Überarbeitung von Design, Konzept & Informationsarchitektur, Erstellung eines html-basierten Webmanuals für die einzelnen Seitentypen bezog, lag unter diesem Betrag. Die Schätzung des Auftragswertes wurde, wie in Beantwortung der Fragen 9-12 näher ausgeführt, durch den dem Verfahren beigezogenen

Berater - Dr. Walter Holiczki - vorgenommen.

Die Kosten für diesen Auftrag beliefen sich schließlich auf € 59.840 netto und blieben damit im Rahmen des geschätzten Auftragswertes, wodurch die Wahl des Vergabeverfahrens auch bestätigt wurde.

Bei der Vergabe des Erstauftrags an die Firma Fonda Interaktive Medien und Kommunikation war nicht vorgesehen, weitere Vergaben für das Projekt durchzuführen, da die technische Umsetzung durch die EDV-Abteilung der Parlamentsdirektion selbst und externe Dienstleister, die bereits Rahmenverträge mit der Parlamentsdirektion innehaben (siehe auch Antwort zu Frage 15), durchgeführt werden sollte.

Ad Fragen 9-12

Für die Durchführung des Auswahlverfahrens wurde der Kommunikationsberater Dr. Walter Holiczki beigezogen. Dr. Holiczki ist seit vielen Jahren in der Kommunikationsbranche tätig. Er war u. a. auch Präsident der International Advertising Association Austrian Chapter (IAA), ist Lektor am Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaften und verfügt durch seine langjährige Tätigkeit in der Kommunikationsbranche über entsprechende Marktkenntnisse, um einen Schätzwert für das beauftragte Paket (Überarbeitung von Design, Konzept & Informationsarchitektur, Erstellung eines html-basierten Webmanuals für die einzelnen Seitentypen) abgeben und 5 Firmen vorschlagen zu können, die für Eigenpräsentationen eingeladen wurden. Die weiteren Tätigkeiten des Beraters umfassten folgende Schwerpunkte: Analyse der IST-Situation, Definition der Ziele und Aufgaben (SOLL-Situation), Erstellung Zeitplan, Einholung von Angeboten für Usability-Studie, Erstellung des Briefings an Agenturen, Bewertung und Auswahl von 3 Agenturen für eine Präsentation, Briefing und Rebriefing der Agenturen, Ausarbeitung der Bewertungskriterien für die Kommission. Die Beratertätigkeit erstreckte sich von Juni 2008 – Jänner 2009, wofür € 7.000 Beratungshonorar verrechnet wurden.

Ad Frage 13

Wie bereits in der Anfragebeantwortung 38/ABPR XXIV. GP festgehalten, wurde die Fa. Fonda zusätzlich mit Teilen der technischen Umsetzungs**begleitung** des Webrelaunchs beauftragt.

Da im Rahmen der inhaltlichen Aufarbeitung der sehr komplexen Themenkreise, welche im Webportal des Parlaments abzubilden sind, eine Erweiterung der technischen Vorgaben auf einen zum Zeitpunkt des Erstauftrags noch nicht absehbaren Umfang erforderlich war, wurde der Fa. Fonda dieser Auftrag zur Umsetzungs**begleitung** des Webrelaunchs im Umfang von 40

Personentagen übertragen. Die Mitarbeit der Fa. Fonda bei der technischen Umsetzung ermöglichte einerseits Einsparungen bei den externen Dienstleistern, die mit der Umsetzung betraut waren, sowie eine beträchtliche Reduzierung des Realisierungszeitraums.

Es sei festgehalten, dass die strategischen und operativen Controller der EDV-Abteilung, Professoren der Universität bzw. der TU Wien, die technische Umsetzungsbegleitung des Webrelaunch im Rahmen der Projektaufsicht wahrnehmen.

Ad Frage 14

Für die Unterstützungsleistungen zur Installation und Konfiguration der Volltextsuche war die Fa. Microsoft (Produkthersteller des Volltext-Suchsystems FAST Enterprise Search Plattform) verantwortlich.

Es sei außerdem festgehalten, dass die mit dem Einsatz eines neuen Volltextsuchsystems verbundenen Kosten nicht unmittelbar dem Webrelaunch zuordenbar sind. Eine neue Volltextsuche wäre auch ohne Webrelaunch einzuführen gewesen. Im Hinblick auf den Relaunch wurde entschieden, die neue Volltextsuche gleichzeitig freizugeben.

Ad Frage 15

Zur Unterstützung bei der Eingabe der neuen Inhalte in das neue Content Management System wurden freie befristete Dienstverträge mit StudentInnen abgeschlossen, die das Projekt ab Februar 2010 bis Ende August 2010 unterstützen, die Kosten dafür belaufen sich auf bisher € 25.777,44 (netto), es wird noch mit Kosten von maximal € 5.000 bis zum Launchtermin gerechnet.

Die technische Umsetzung wurde durch die EDV-Abteilung selbst und externe Dienstleister, die bereits Rahmenverträge mit der Parlamentsdirektion innehaben, durchgeführt, wobei die Einbeziehung externer Dienstleister im Hinblick auf die personelle Struktur der EDV-Abteilung der Parlamentsdirektion erfolgt.

Bereits ab dem Jahre 1990 (Beginn der EDV-Unterstützung des österreichischen Parlaments) wurde im Parlament der schwerpunktmäßige Einsatz von externen Dienstleistern im Rahmen der Entwicklung bzw. der Führung des Parlamentarischen Informations- und Kommunikationssystems beschlossen. Die Relation interner zu externer EDV-Fachkräfte beträgt derzeit 7 Bedienstete der Parlamentsdirektion zu ca. 25 externen EDV-Fachkräften, wobei festzuhalten ist, dass die externen EDV-Fachkräfte der Firmen Unisys GmbH, Jakober GmbH, Rodlauer Computer Handelsges.m.b.H., Laschitz Betriebsberatungs GmbH und Ebis für die generelle Entwicklung

und Führung des Parlalinkom-Systems eingesetzt werden und nicht nur für einzelne Projekte, wie z.B. den Webrelaunch.

Ad Frage 16

Die Kosten für den, im Rahmen der Vorarbeiten für das Projekt von der Firma USECON durchgeführten Usability Test betragen € 15.042. Auf die Kosten der freien befristeten Dienstverträge wurde bereits in der Beantwortung der Frage 15 eingegangen. Dazu kommen für die sicherheitstechnische Überprüfung des neuen Webangebots durch die Fa. Secure Business Austria € 20.136 sowie die Kosten für den EDV-abteilungsinternen Aufwand, abgedeckt durch externe Dienstleister, beschrieben in Beantwortung der Frage 15, im Rahmen der bestehenden Verträge für die technische Umsetzung.

Ad Frage 17 und 18

MitarbeiterInnen der Parlamentsdirektion arbeiten seit Mitte 2008 am Webrelaunch, wobei die Tätigkeiten von der Mitarbeit an Erarbeitung von Grob- und Detailkonzept, über Mitarbeit an der Definition der neuen Geschichtsseite und Filterfunktionen bis zur inhaltlichen Überarbeitung von rund 2000 Texten und Erfassen der Inhalte im neuen Content Management System reichen. Der Arbeitsaufwand beträgt seit den Vorbereitungen 2008 in Summe **intern** bisher 1.110 Personentage, die durch MitarbeiterInnen der Parlamentsdirektion geleistet wurden.

Dazu kommen im Bereich der EDV bisher ca. 260 Personentage, bis zum Relaunch werden noch zusätzlich 40 Personentage anfallen.

Ad Frage 19

15 Mitarbeiter (extern und intern)

Ad Frage 20

Drei Mitarbeiter der EDV-Abteilung, die am Relaunch beteiligt sind, verfügen über Dienstverträge.

Ad Frage 21

Die Relation der geleisteten Stunden der EDV-Bediensteten der Parlamentsdirektion zu externen EDV-Dienstleistern beträgt 1 zu 4

Ad Frage 22

Im Zuge des Relaunchs wird eine Erhöhung der Anzahl der möglichen "concurrent User" veranlasst. Somit werden mehr gleichzeitige Zugriffe auf den Webstream möglich sein.

Ad Frage 23

Nein.

Ad Frage 24

Da es sich lediglich um die Erhöhung der Zugriffsmöglichkeiten handelt, erschien die Einbindung von externen Beratern nicht erforderlich.

Ad Frage 25

Am 28. Juni 2010 konnte mit dem internen Probebetrieb innerhalb der Parlamentsdirektion gestartet werden. Ab 29. Juli haben MitarbeiterInnen aller im Parlament vertretenen Parteien Gelegenheit, das neue Angebot zu testen. Seitens aller Klubs wurden bereits friendly User nominiert. Am 23. September 2010 ist, vorbehaltlich des problemlosen Ablaufs des Probebetriebes, der Launch in Aussicht genommen.

